



Neue Rekruten bei der Militärmusik

11 OCTOBER 2020

MILITÄRMUSIKFREUNDE
STEIERMARK

H. Lackner / K.P. Janisch



ET20 - Neue Rekruten bei der Militärmusik Steiermark

Mit 7. September 2020 rückten insgesamt 27 Grundwehrdiener in die Gablenzkaserne ein, um nach ihrer vierwöchigen Grundausbildung bei der Militärmusik Steiermark zu dienen. Als Zugskommandant und Ausbilder fungierten bereits zum vierten Mal in bewährter Weise Musikunteroffiziere der Militärmusik Steiermark. Bei dieser aus militärischen Inhalten bestehenden Ausbildung wurden zusätzlich bereits musikspezifische Themen und Aspekte berücksichtigt, um die folgende Militärmusikausbildung zu erleichtern. So war als Vorbereitung für das nachfolgende eigentliche Musikexerzieren ein spezifisch gestalteter Exerzierdienst bereits im Rahmen der Grundausbildung vorgesehen.

Leider konnten zwei Rekruten ihr Ziel, bei der Militärmusik mitzuwirken, aus gesundheitlichen Gründen nicht erreichen, sodass mit 29. September letztlich 25 „Jungmusiker“ nach erfolgter abgeschlossener Grundausbildung zur Militärmusik in die Belgierkaserne versetzt wurden.

Nach diversen organisatorischen Tätigkeiten wurde sofort mit der Integration in den bestehenden Klangkörper begonnen. Die besondere Anforderung an den Militärkapellmeister und seine Registerführer besteht, wie bei jedem Einrücktermin, darin, in nur 2 Wochen einen Klangkörper zu formieren, der in der Lage sein muss, diverse Festakte und Feierlichkeiten mit hochwertig interpretierter Dienstmusik zu umrahmen. Diese umfasst neben Chorälen, Fanfaren und Märschen vor allem die beiden militärischen Tongemälde „Der große österreichische Zapfenstreich“ und „Die große Flaggenparade des österreichischen Bundesheeres“.

Dabei darf nicht vergessen werden, dass alle diese Musikstücke auswendig wiedergegeben werden müssen.

Nach gewissenhaftem Studium der „Dienstmusik“ und Erreichen eines homogenen Klangbildes kann folgend das Schwergewicht auf konzertante und symphonische Blasmusik gelegt werden.

Die durch die Covid19-Pandemie notwendigen Sicherheitsvorkehrungen bilden in diesem Jahr einen nicht zu unterschätzenden Nachteil bei der Ausbildung und der Erreichung der gesetzten Ziele. Der erschwerte Probenbetrieb, aber noch mehr die Absage vieler Veranstaltungen, führen zu Defiziten in der Routine und noch mehr in der

Motivation – was gibt es Schlimmeres für einen Musiker als den Mangel an Publikum und Applaus !

Trotzdem wird mit Vehemenz versucht, für Auftrittsmöglichkeiten und musikalische Aktivitäten auch in Zeiten wie diesen zu sorgen.

So konnten steirische Militärmusiker ihre Kärntner Kameraden beim Festakt anlässlich „100 Jahre Volksabstimmung“ in Klagenfurt bei der Aufführung des „Großen österreichischen Zapfenstreiches“ unterstützen.



Foto: ORF Kärnten

Die traditionelle „Große Flaggenparade“ zum Österreichischen Nationalfeiertag wird unter strengsten Covid19-Sicherheitsauflagen am 23. Oktober als geschlossene Veranstaltung abgehalten, jedoch ist es angedacht, der Öffentlichkeit die Teilnahme mittels Livestream zu ermöglichen.

Titelfoto: Resch (ÖBH)